

Sphaerolaimus duplex n. sp. (Abb. 1)

Fundort: Süd-Georgien. St. 23. Außerhalb der Mündung des Moränenfjords. Lat. $54^{\circ}23'$ S. — Long. $36^{\circ}26'$ W. Grauer Ton mit Kies und Steinen. 64 bis 74 m. Bodentemp. $+1,65^{\circ}$. 16. 5. 1902. 1 Exempl.

Dimensionen: $L = 1,880$ mm,
 $\alpha = 20,89$, $\beta = 5,22$, $\gamma = 9,54$, $V = 62,77\%$.

Der etwa gleichdicke Körper ist am Vorderabschnitt der ösophagealen Region mit spärlichen, submedianen Härchen versehen.

Der abgerundete Kopf trägt zwei Kreise von Kopfborsten. Der vordere Kreis besteht aus vier kurzen, schlanken Borsten, $\frac{1}{3}$ des Kopfdurchschnitts messend, der hintere Kreis dagegen aus vier submedianen Paaren von Borsten, deren vordere kürzer sind als die hinteren, welche etwa so lang sind wie der Kopfdurchmesser in ihrer Höhe.

Die Mundhöhle ist groß und tief, von Wänden begrenzt, die von unregelmäßig geformten Chitinstücken aufgebaut sind, und im Vorderabschnitt striiert.

Seitenorgane am Grund der Mundhöhle gelegen, kreisförmig, groß, im Durchschnitt 13μ , d. h. $\frac{1}{4}$ des fraglichen Kopfdurchmessers.

Der Ösophagus ist von mittlerer Länge.

Der Schwanz ist in den drei vorderen Vierteln allmählich verjüngt, im hinteren Viertel gleichförmig stärker verdünnt, im Durchschnitt $\frac{1}{9}$ des analen Körperdurchmessers, am Ende mit verlängerten Härchen versehen.

Die Spicula sind unregelmäßig gebogen, kurz, etwa so lang wie der anale Körperdurchmesser.

Das akzessorische Stück ist als ein ziemlich plumpes konisches, am distalen Ende der Spicula gelegenes, im distalen Abschnitt chitinisiertes Organ ausgebildet.

Die Vulva ist nur wenig hinter der Körpermitte gelegen ($V = 63\%$). Das weibliche Organ ist nach vorn verlagert, und das Ovarium wahrscheinlich umgebogen.

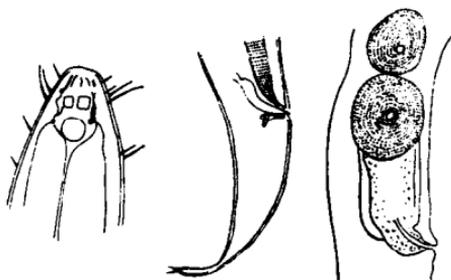


Abb. 1. a) Vorderende 225 \times . b) Schwanz und Spicularapparat 135 \times . c) Vulva und Hinterabschnitt der Gonade 135 \times .